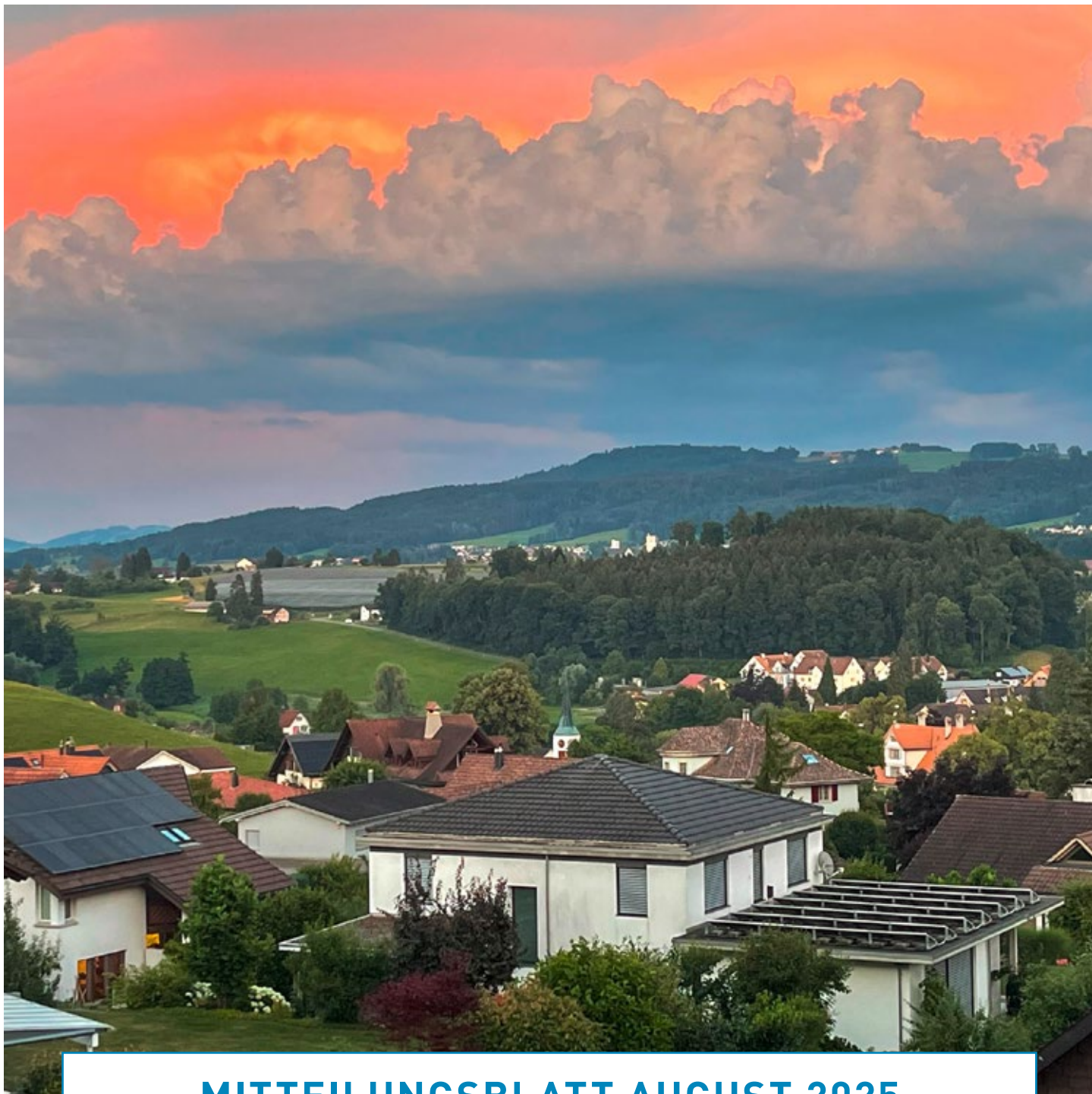




MITTEILUNGSBLATT AUGUST 2025

WIR GRATULIEREN

Seiten 4 und 5

ZEIG DEINEN VEREIN!

Seite 11

IMPRESSUM MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe

Nr. 07/08.2025

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung

Oberdorfstrasse 3, 9213 Hauptwil

Telefon 071 424 60 60

www.hauptwil-gottshaus.ch

Redaktion

Elisa Breitenbach & Susanna Keller-Cavicchiolo

medien@pghg.ch

Redaktionsschluss

Immer am 15. des jeweiligen Monats

51. Jahrgang; erscheint monatlich

Titelbild

Hauptwil von der Julisonne erglüht

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich

Dienstag, 30. September 2025

GESCHÄTZTE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER

Nach den Sommerferien startet der Gemeinderat mit der Jahresplanung für das kommende Jahr, verbunden mit einem Ausblick auf die kommenden Jahre. Ziel ist es, frühzeitig Schwerpunkte zu setzen, Entwicklungen zu erkennen und die Weichen für eine nachhaltige und zukunftsorientierte Gemeindepolitik zu stellen.

In einer Zeit, in der sich die Welt scheinbar schneller dreht als je zuvor und uns täglich neue Schlagzeilen vor Herausforderungen stellen, wird deutlich, wie wichtig vorausschauendes Handeln ist. Gerade als kleine Gemeinde müssen wir beweglich und flink bleiben, um im Spiel der Grossen bestehen zu können. Die Jahresplanung ist dabei ein zentrales Instrument, um Stabilität zu schaffen und gleichzeitig flexibel auf Veränderungen reagieren zu können.

Auch unsere Gemeinde spürt diese Veränderungen. Ob durch neue gesetzliche Vorgaben, wirtschaftliche Entwicklungen oder gesellschaftliche Umbrüche, wir sind gefordert, gemeinsam Lösungen zu finden und aktiv zu gestalten. Ein Beispiel dafür ist der Strommarkt, der sich in den letzten Jahren rasant gewandelt hat. Früher konnte unsere Gemeinde Strom über das Elektrizitätswerk (EW) günstig und unkompliziert einkaufen, meist über langfristige Verträge. Heute ist die Beschaffung deutlich komplexer. Die Marktbedingungen schwanken stark und langfristige Verträge bergen zunehmend Risiken.

Zudem muss das Stromnetz technisch weiterentwickelt werden, um den modernen Anforderungen gerecht zu werden – etwa der bidirektionalen Versorgung, bei der Strom sowohl vom Netz zum Verbraucher als auch vom Verbraucher zurück ins Netz fliesst, sowie der Integration von Solaranlagen.

Es kommen weitere grosse Veränderungen auf uns zu, die es in naher Zukunft zu meistern gilt. Neue Lösungsansätze müssen gefunden werden, sei es in der Infrastruktur, der Verwaltung oder im gesellschaftlichen Miteinander.

Diese Herausforderungen bieten auch Chancen für Innovation, für neue Formen der Zusammenarbeit und für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. Entscheidend ist, dass wir offen bleiben für neue Wege und gemeinsam an zukunftsfähigen Lösungen arbeiten.

THOMAS ALLENSPACH

Ihr Gemeindepräsident



ZURÜCKSCHNEIDEN DER BÄUME, STRÄUCHER UND HECKEN

an Strassen, Wegen und Ausfahrten

Gestützt auf die Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege des Kantons Thurgau sind Grundeigentümer/innen von Liegenschaften an öffentlichen Strassen und Wegen verpflichtet, Bäume, Hecken und Sträucher jederzeit so unter Schnitt zu halten, dass sie nicht in den Strassenraum hineinragen und die Übersicht auf den Strassen und Wegen gefährden.

Dies ist in erster Linie aus Sicherheitsgründen für Velo-, Mofa- und Autofahrende. Die gesetzlichen Bestimmungen lauten wie folgt:

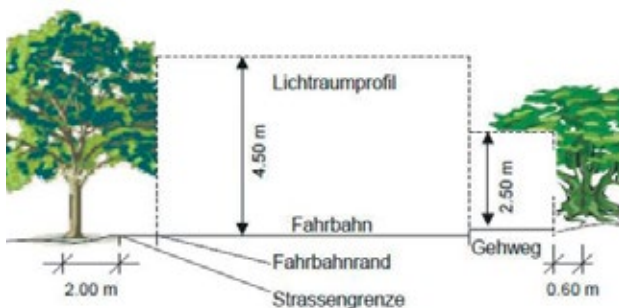
- Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strassenneinmündungen dürfen Pflanzungen und Einfriedungen höchstens eine Höhe von 80 cm ab Strassenhöhe erreichen (§ 41 Abs. 1).
- Lebhecken, Sträucher und ähnliche Pflanzen müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze aufweisen.
- Überragende Äste sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4.50 m, bei Wegen Trottoirs auf eine lichte Höhe von 2.50 m zu stutzen (§ 42 Abs. 2)

Wir bitten alle Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, diesen Bestimmungen des Gesetzes über Strassen und Wege nachzukommen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Nicht ausgeführte Rückschnittarbeiten können unter Kostenfolge nötigenfalls durch den Werkhof ausgeführt, bzw. in Auftrag gegeben werden.

Nächste Grünabfuhr:

- 11. September 2025
- 2. Oktober 2025



WIR GRATULIEREN

- unserer Lehabgängerin Celine Brühlmann zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung:
Gesamtnote betrieblicher Teil: 5.1
Gesamtnote schulischer Teil: 4.7
- unserer Gemeindeschreiberin Sabine Weber zur erfolgreich bestandenen Weiterbildung zur Fachperson Bau- und Planungswesen

BAUBEWILLIGUNGEN

- Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus, Parz. 2797 und 2798, Rütiweiher Störshirten, temporäre Rodung und Sanierung Quelfassung Bösch West, Rütiweiher
- Graf Hans und Kertesz Graf Cornelia, Parz. 2212, Tobelmühle 4, 9220 Bischofszell, nachtr. Garten und Gartenzäune, Pferdezaun
- Rusch Martin, Parz. 26, Schlatt 2, 9213 Hauptwil, Installation Batteriespeicher an Fassade
- Hinder Daniel, Parz. 2467, Thürlewang 1, 9225 St. Pelagiberg, Sole/Wasser Wärmepumpe
- Boschag AG, Parz. 3079, Hauptstrasse 2, 9225 Wilen (Gottshaus), Ersetzen des Heizkessels
- Boschag AG, Parz. 3079, Hauptstrasse 4, 9225 Wilen (Gottshaus), Ersetzen des Heizkessels
- Nardone Rocco, Parz. 210, Dorfstrasse 7, 2. OG Küchenumbau, Fensterersatz und Verkleinerung Fenster Küche
- Meier-Gantenbein Cordula, Parz. 2407, Ergeten, 9225 St. Pelagiberg, Neubau Eingangshäuschen und neue Raumeinteilung im EG und OG
- Weiss Armin und Kupka Karin, Parz. 3272, Mollis- haus, 9225 St. Pelagiberg, Neubau EFH



INVENTAR DER ERHALTENS- WERTEN UND GESCHÜTZTEN OBJEKTE (IDEGO)

Im Rahmen der Neuausrichtung der Denkmalpflege soll das bisherige «Hinweisinventar Bauten» überarbeitet und in ein reduziertes **Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte (IDEGO)** überführt werden.

Die fachliche Überarbeitung der **Politischen Gemeinden im Bezirk Weinfelden** ist abgeschlossen und der Entwurf des IDEGO wird einem öffentlichen Mitwirkungsverfahren unterzogen (im Sinne von § 9 des Planungs- und Baugesetzes des Kantons Thurgau). Die Mitwirkung findet über das online-Tool «<https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/idego-bezirk-weinfelden/participant>» statt.

Dauer der Mitwirkung:

7. April 2025 bis 5. September 2025

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.denkmalpflege.tg.ch oder zu Schalteröffnungszeiten bei Ihrer Gemeinde. Für Fragen zur Mitwirkung betreibt das Amt für Denkmalpflege eine «Hotline»: 058 345 60 30 (Montag 8:00–12:00 Uhr, Dienstag 8:00–12:00 Uhr, Mittwoch 13:30–17:00 Uhr).

Bitte benützen Sie für Ihre Stellungnahme das erwähnte online-Tool «e-Vernehmlassungen». Stellungnahmen, die nicht auf diesem Weg erfasst werden können, sind per Post zu richten an: Kanton Thurgau, Amt für Denkmalpflege, Ringstrasse 16, 8510 Frauenfeld, Vermerk Inventarisierung «Mitwirkung IDEGO».

Ihre Eingabe muss bis zum 05. September 2025 an das Amt für Denkmalpflege zugestellt werden.

Departement für Bau und Umwelt

2. STEUERRATE 2025 FÄLLIG

Am 31. August 2025 wird die zweite ordentliche Steuerrate für natürliche Personen fällig.

Wir danken Ihnen für die rechtzeitige Überweisung der entsprechenden Beträge.

Falls Sie monatliche Zahlungen wünschen, melden Sie sich bitte direkt beim Steueramt per Mail an steueramt@pghg.ch

UNSERE AUFMERKSAMKEIT GILT

Unseren Neugeborenen

- 19.05. Hanna Voigt, Tochter von Selina und Marius Voigt, Rotfarbweg 8, Hauptwil
- 08.06. Noemi Freitag, Tochter von Sarah Andrea und Peter Freitag, Hinteres Rebhaus 1, Hauptwil
- 13.06. Elina Joana und Leonie Malin Haller, Töchter von Fabienne und Raphael Haller, Jägerbüel 9, Hauptwil
- 17.07. Leonie Kuhn, Tochter von Ursula und Marco Kuhn, Eberswilerstrasse 11, Bischofszell

Unserem Verstorbenen

- 13.07. Josef Germann, im Alter von 92 Jahren, wohnhaft gewesen im Schlatt 6, Hauptwil

WIR GRATULIEREN

- Ida Manser, wohnhaft im Schoosswiesen 12, Wilen-Gottshaus, zum 80. Geburtstag

ZUGEZOGEN

Als neue Einwohnerinnen und Einwohner heissen wir herzlich willkommen:

- Radka Kozová, Weiherwald 5, Hauptwil
- Radoslav Koza, Weiherwald 5, Hauptwil
- Richard Koza, Weiherwald 5, Hauptwil
- Noemi und Róbert József Bilibók, Alten 3, Bischofszell
- Daniel Hubert Ley, Waldkircherstr. 21, Hauptwil
- Carina Vogt, Waldkircherstrasse 21, Hauptwil
- Magdalena und Simon Allenspach, Trön 9, St. Pelagiberg

WAHL MITGLIED WAHLBÜRO VOM 28. SEPTEMBER 2025

Für das Wahlbüro haben sich bei der anstehenden Wahl am 28. September 2025 leider keine Kandidatinnen oder Kandidaten zur Aufstellung gemeldet. Aus diesem Grund konnte keine Namensliste erstellt werden. Somit steht bei der Wahl keine Namensliste für das Wahlbüro zur Verfügung.

SOMMERFLIEDER - JETZT VERBLÜHTE BLÜTEN ENTFERNEN



Der Sommerflieder – auch Schmetterlingsflieder genannt – blüht im Hochsommer in auffälligem Violett (manchmal auch weiss, rosa, lila bis zu blau) und ist bei Gartenliebhaberinnen und -liebhabern sehr beliebt. Da er im Gegensatz zu den heimischen Fliederarten bis in den Spätsommer blüht, wird er gerne von Schmetterlingen besucht. Er bietet jedoch deren Raupen kaum Nahrung. Ausserdem breitet sich der Sommerflieder als Pionierart unkontrolliert aus, konkurriert einheimische Arten und bedroht somit wertvolle Lebensräume. Um eine weitere Verbreitung zu verhindern, sollte der Sommerflieder nach der Blüte und vor der Samenreife geschnitten oder ganz entfernt werden. Wer die Pflanze vollständig bekämpfen möchte, reisst sie bei feuchtem Boden mitsamt den Wurzeln aus.

Rasante Ausbreitung durch Millionen Samen

Ein einzelner Sommerfliederstrauch kann jährlich bis zu drei Millionen Samen produzieren. Die winzigen Flugsamen werden durch den Wind über weite Strecken verbreitet und können bis zu 40 Jahre im Boden keimfähig bleiben. Deshalb ist eine frühzeitige und konsequente Bekämpfung entscheidend. Entfernte Blütenstände und Samen gehören in den Neophytensack, das übrige Pflanzenmaterial kann über die Grünabfuhr entsorgt werden. Nach der Entfernung sollte die Fläche regelmässig auf neue Keimlinge kontrolliert werden.

Bei grösseren Beständen oder schwer zugänglichen Flächen lohnt sich eine Beratung durch die Neobiota-Ansprechperson der Gemeinde.

Alternativen für Schmetterlinge

Seit dem 1. September 2024 unterliegt der Sommerflieder dem Inverkehrbringungsverbot und darf somit gemäss Freisetzungsverordnung (FrSV) nicht mehr verkauft, gezüchtet, verschenkt oder neu gepflanzt

werden. Um Schmetterlingen und ihren Raupen trotzdem ein Nahrungsangebot im eigenen Garten zu bieten, können folgende einheimische Pflanzen eine Alternative sein: Schwarzer Holunder, Gemeines Pfaffenhütchen, Blut-Weiderich, Gewöhnlicher Dost.



GEMEINSAME ANSTRENGUNGEN

Um die Weiterverbreitung invasiver gebietsfremder Arten zu bremsen, ist neben der Bekämpfung die fachgerechte Entsorgung zentral. Um diese zu erleichtern, steht den Einwohnerinnen und Einwohnern der Gemeinde Hauptwil-Gottshaus der kostenlose Neophytensack zur Verfügung.

Der transparente 60-Liter-Sack kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen und gefüllt wieder beim Werkhof abgegeben werden. Sie werden in der Kehrrichtverbrennungsanlage verbrannt. Der Neophytensack ist eine gemeinsame Initiative der Fachstelle Neobiota des Amts für Umwelt Thurgau, des Abfallzweckverbands KVA Thurgau und des Zweckverbands Abfallverwertung Bazenheid (ZAB). Er wurde im April 2024 eingeführt.



GESUNDHEITSFÖRDERUNG GEMEINSCHAFTLICHE SELBSTHILFE GESTEIGERT



«Ich bin heute gesundheitlich so weit, wie ich nie gekommen wäre ohne gemeinschaftliche Selbsthilfe», so ein Teilnehmer einer Gruppe. «In der Klinik wurden mir viele Sachen abgenommen. Das war dort ok. Zu Hause musste ich aber wieder alles selbst in den Griff kriegen. Bei dieser Herausforderung haben mich die Teilnehmenden der Gruppe sehr unterstützt.»

Gemeinschaftliche Selbsthilfe gibt es seit mehr als 40 Jahren. Sie hat sich stetig weiterentwickelt und den Bedürfnissen angepasst. Die Gruppengründungen sind professioneller geworden und mit klaren Ziel fokussierungen.

Der lösungsorientierte und systemische Ansatz wird in den ersten moderierten Treffen erläutert, eingeführt und gleich praktisch erprobt. Eine Gruppe wird begleitet, bis sie genügend Sicherheit entwickelt hat und die Personen autonom weitergehen können. Gruppenabmachungen, wenn nötig und gewünscht fachliche Inputs werden vermittelt.

Es bestehen 80 Gruppen zu verschiedensten Themen, zu welchen Personen vermittelt werden können. Gibt es zu gewünschten Themen keine Gruppe, versucht Selbsthilfe mit Mitwirkung eines Initianten, einer Initiantin eine Gruppe zum Laufen zu bringen. Zurzeit sind einige Gruppen im Aufbau. Interessiert? Dann melden sie sich bei info@selbsthilfe-tg.ch, 071 620 10 00, Mobile 078 321 16 04

Gruppen suchen Teilnehmende:

- IV-Rente
- Chronische Schmerzen
- Angehörige Depression, Kreuzlingen
- Atemnot / Atemwegserkrankungen
- MS-Angehörige
- Alkohol u-n-s
- Prostata Thurgau

Gruppen in Gründung:

- ASS-Angehörige
- Wechseljahre
- Depression
- Angst, Panik & Zwänge, Egnach
- Familien durch Eizellspende
- Hilfe, mein Kind will nicht ausziehen!
- Missbrauch im kirchlichen Umfeld
- Missbrauch in der Jugend
- Sexuelle Gewalt

VEREIN SELBSTHILFE MIT NEUER GESCHÄFTSSTELLEN- LEITUNG

Nach fünfeinhalb Jahren toller Arbeit als Geschäftsstellenleiterin des Vereins Selbsthilfe geht Regina Pauli in die verdiente Pension. Moni Lerch heisst die neue Geschäftsstellenleiterin. Sie kommt aus Langrickenbach und bringt einen gut gefüllten Rucksack an Lebenserfahrung mit. Auch Tätigkeiten in verschiedenen sozialen Ämtern werden ihr bei der neuen Aufgabe zu Gute kommen. Die Stabübergabe ist bis Ende August im Gange. Zurzeit arbeitet die jetzige Stellenleiterin Regina Pauli die Nachfolgerin Moni Lerch ein.

Frischer Wind kommt damit auf und zugleich besteht für Moni Lerch die Herausforderung, das breite Feld der Tätigkeiten der Selbsthilfe kennenzulernen, zu verstehen, zu begreifen, weiterzuführen und auszubauen



Stellenleiterin Regina Pauli (l.),
neue Stellenleiterin Moni Lerch (r.)

MIT VIEL ENGAGEMENT IN HAUPTWIL UNTERWEGS:



Seit 15 Jahren engagiert sich Yvonne Welte als Ortsvertreterin von Pro Senectute Thurgau mit grosser Hingabe für die Seniorinnen und Senioren in Hauptwil. Besonders die Geburtstagsbesuche sind für sie eine Herzensangelegenheit – Zeit, Gespräche und ein offenes Ohr inklusive.

«Die Stiftung schläft nicht, sie geht mit der Zeit und nimmt uns mit. Es läuft auch stets etwas Neues; mittlerweile bieten wir bei der Sammlung auch TWINT an, was die Herbstsammlung für die Spendenden und uns einfacher macht.»

Wie kamst Du zur Freiwilligenarbeit und was sind deine Motivation und Aufgaben als Ortsvertreterin?

Meine Hauptaufgaben sind Geburtstagsbesuche und die jährliche Herbstsammlung. Angefragt wurde ich damals von der Ortsvertreterin aus Bischofszell – ich wohne in Hauptwil – sie kam zu einem Gespräch zu mir und wir verstanden uns auf Anhieb. Mir liegen ältere Menschen am Herzen, und ich wollte einfach etwas zurückgeben. Also sagte ich: «Jawohl, das passt für mich, das mache ich».

Was sind die schönsten Aufgaben einer Ortsvertretung?

Zu den wichtigsten und schönsten Aufgaben zählen unsere Geburtstagsbesuche. Ich rufe vor meinen Besuchen an und frage, ob ich ein kleines Präsent vorbeibringen darf (Red.: Wir besuchen Seniorinnen und Senioren anlässlich ihres Geburtstages am 80., 85. und 90. – danach jedes Jahr). Meistens werde ich mit offenen Türen erwartet. Bei einigen ergibt sich ein kurzes Gespräch, bei vielen werde ich zu einer Tasse Kaffee eingeladen und wir verbringen eine schöne Zeit zusammen. Oftmals ist ein offenes Ohr gefragt und das

gebe ich gerne her. Zudem informiere ich auf Wunsch über das Angebot von Pro Senectute Thurgau. Für den Fall, dass jemand nachträglich nachlesen möchte, was wir anbieten, verteile ich beispielsweise kleine Broschüren. Ich finde es sehr wichtig, dass die Menschen wissen, dass unsere Sozialberatung für sie unentgeltlich ist. Die Hemmschwelle bei einem Anliegen mich als Bekannte zu fragen, ist viel kleiner, als jemand Unbekanntes anzurufen.

Weshalb ist das, was Du für ältere Menschen leistest, aus Deiner Sicht besonders wichtig?

Für mich sind in meiner Aufgabe die Geburtstagsbesuche eine Herzensangelegenheit. Ich sehe dort, wie es den Seniorinnen und Senioren geht, welche Freuden und Sorgen sie haben. Ich kann ab und zu ein Problem auffangen, einen Tipp geben oder etwas von den Hilfsangeboten der Pro Senectute Thurgau erzählen, wenn mich eine Person danach fragt.

Welcher war bis jetzt Dein schönster oder berührender Moment in Deiner freiwilligen Tätigkeit?

Ich kann nicht sagen, welche Begegnung die schönste war, denn sie sind so unterschiedlich wie wir unterschiedlich sind. Es gibt zahlreiche bemerkenswerte Begegnungen, von denen ich berichten könnte. Einmal rief ich einen Jubilar an, der so gerührt über meinen geplanten Besuch war, dass er kurzerhand vorschlug, stattdessen mich zu besuchen. Spontan sagte ich zu und lud ihn zu mir nach Hause ein, was ich sonst nicht tue. Er brachte mir sogar ein Geschenk mit und ich überreichte ihm unser Präsent. Er hatte eine Riesenfreude, mal aus dem Haus zu kommen und es war ein Nachmittag, der mir in Erinnerung blieb.

Wie erlebst Du die Zusammenarbeit mit Pro Senectute Thurgau?

Sehr positiv. Ich bin eine Person, die Probleme direkt anspricht und erfahre stets unkomplizierte, wohlwollende Unterstützung und es gibt viele Angebote, von denen ich profitiere – beruflich wie privat. Besonders der Austausch mit anderen Ortsvertretungen und die praxisnahen Workshops geben mir viel mit auf den Weg. Der Jahresausflug ist für mich ein Highlight – eine schöne Geste der Anerkennung und ein geselliger Tag, den ich sehr geniesse und bei dem ich immer wieder Neues erlebe.

Vielen herzlichen Dank für Dein Engagement mit uns und für die Seniorinnen und Senioren von Hauptwil!

Interview: Annemarie Nørtrum



Pro Senectute Thurgau - Herbstsammlung 2025

Die diesjährige Herbstsammlung der Pro Senectute findet vom

22.09.2025 bis zum 25.10.2025

statt. In den **meisten Thurgauer Gemeinden** wird wieder eine **Haustürsammlung** durchgeführt. Unsere **freiwilligen Sammlerinnen und Sammler** sind unterwegs und freuen sich auf Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie, unsere Angebote und Dienstleistungen für die ältere Bevölkerung aufrecht zu erhalten.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

SPITEX OBERTHURGAU DANK



Von **Januar bis Juni 2025** durfte der Verein Spitex Oberthurgau **Vergabungen und Abdankungskollekten** zum Gedenken der folgenden im Einzugsgebiet der Spitex Oberthurgau wohnhaften Verstorbenen entgegennehmen:

Doris Stach-Fischer, Amriswil, **Christian Michel**, Zihlschlacht, **Alice Molinari**, Amriswil, **Guido Trentin**, Bischofszell

Die Spitex Oberthurgau dankt herzlich für diese Spenden, welche dem Fonds des Vereins Spitex Oberthurgau gutgeschrieben werden.

Mit den Mitteln des Fonds werden besondere Auslagen, wie unterstützungsbedürftige Patienten mit Wohnsitz im Vereinsgebiet, Investitionen und Aktivitäten im Zusammenhang mit der Erfüllung des Zwecks der Spitex Oberthurgau abgedeckt.

Maja Kradolfer Mettler



NEUE GESCHÄFTSLEITERIN DER KIBI

Die Kindertagesstätte Bischofszell erhält eine neue Geschäftsleiterin. Per 1. November 2025 wird Anina Gomes die Leitung der Kibi übernehmen. Der Vorstand freut sich auf die künftige Zusammenarbeit und wünscht Anina Gomes viel Erfolg und Erfüllung in ihrer neuen Funktion.

Die 30-jährige Anina Gomes wird per 1.11.2025 die Nachfolge von Sarina Haller und Nicole Köberle antreten. Die beiden langjährigen Co-Geschäftsleiterinnen haben die Kibi im Juli 2025 verlassen. Der Vorstand freut sich auf die bevorstehende Zusammenarbeit und wünscht Anina Gomes bereits heute einen guten Start und viel Erfüllung in Ihrer neuen Funktion.

Neue Geschäftsleiterin, gewohnt hohe Qualität

Anina Gomes ist seit über 15 Jahren in der Kinderbetreuung tätig und verfügt bereits über langjährige Erfahrung in der Leitung einer Kindertagesstätte. Neben einer Ausbildung zur Fachfrau Betreuung (Fachrichtung Kinderbetreuung) und der Weiterbildung als Berufsbildnerin erwarb sie zudem den Fachausweis «Teamleiterin in sozialen und sozialmedizinischen Institutionen». Anina Gomes lebt mit Ihrem Mann und ihrem gemeinsamen Sohn in Märstetten.

Mit Anina Gomes erhält die Kibi eine erfahrene und innovative Führungsperson, welche die hohe Qualität der Kibi sicherstellen und das Angebot der Kibi laufend und nach aktuellen Bedürfnissen zusammen mit den Mitarbeitenden ausbauen kann.

Mitarbeitende übernehmen Verantwortung

Bis zum Stellenantritt von Anina Gomes werden die Kernaufgaben der Geschäftsleitung durch die Gruppenleiterinnen sowie die Ausbildungsverantwortliche ad Interim übernommen. Der Vorstand dankt ihnen und allen Mitarbeitenden für den zusätzlichen Effort und den grossartigen Zusammenhalt in dieser Übergangsphase.



BABYAPÉRO - FÜR ELTERN UND WERDENDE ELTERN



Der Babyapéro findet erneut am Samstag, 27.09.25, um 09.30 Uhr in der Bitzihalle Bischofszell statt. Verschiedene Akteure aus dem frühkindlichen Bereich in und um Bischofszell stellen sich und ihr Angebot vor.

Alle frischgebackenen Eltern sowie alle werdenden Mütter und Väter sind eingeladen, am 27. September ab 09.30 Uhr, den Babyapéro in der Bitzihalle Bischofszell zu besuchen. Auch bereits ältere Kinder der Familien sind herzlich eingeladen. Der Anlass dauert bis 11.00 Uhr.

Verschiedene Akteure aus dem frühkindlichen Bereich und aus den Gemeinden Bischofszell, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen und Zihlschlacht-Sitterdorf sind anwesend, um sich und ihre Angebote vorzustellen. Bei Kaffee und Gipfeli sollen frischgebackene und zukünftige Eltern einen Überblick über die verschiedenen Angebote und im Gespräch mit den Akteuren nützliche Informationen erhalten.

Parallel zum Babyapéro findet bei genügend Anmeldungen die Kinderkleider- und Spielsachenbörse statt. Dafür sind wir auf der Suche nach engagierten Eltern, die gut erhaltene Spielsachen sowie saubere Kinderkleidung verkaufen möchten. Falls Ihr Interesse geweckt wurde, melden Sie sich bitte direkt bei der conex familia, Claudia König: c.koenig@conexfamilia.ch. Anmeldungen werden bis zum 08. September entgegengenommen. Gegen eine geringe Standgebühr wird ein Tisch zur Verfügung gestellt. Die Anzahl der teilnehmenden Verkaufsstände ist auf zehn begrenzt.

Wir freuen uns auf Anmeldungen für die Kinderkleider- und Spielsachenbörse und viele Besucher/innen am Babyapéro.

Andrea Jezek und Daniel Bernet
Fachstelle mitenand-4

ZEIG DEINEN VEREIN! VEREINSTAG AM 02.09.2025

Am 2. September gehört die Bühne den Vereinen: Menschen in der ganzen Schweiz zeigen stolz, dass sie Teil einer starken Gemeinschaft sind. Trikots, Vereinsshirts, Trainerjacken oder andere Vereinskleidung werden an diesem Tag zum sichtbaren Zeichen für Engagement, Zusammenhalt und gelebte Vereinsliebe.

Vereine sind mehr als ein Hobby – sie verbinden Generationen, schaffen Freundschaften, fördern Talente und machen unsere Gesellschaft lebendig. Am Vereinstag 2025 wird dieses Engagement sichtbar: Unter dem Motto „Zeig deinen Verein!“ sind alle eingeladen, ihre Vereinszugehörigkeit zu zeigen.

Ob Vereinsshirt, Trainerjacke oder ein anderes Vereinsoutfit – Vereinsmitglieder tragen ihre Kleidung im Alltag: im Büro, in der Schule oder beim Einkaufen. So wird sichtbar, was oft im Hintergrund bleibt: das Herzblut, das Hunderttausende freiwillig und mit Freude investieren.

Der Vereinstag soll motivieren, stärken und verbinden. Er ist eine Einladung, sich sichtbar zu bekennen – und andere mit der eigenen Begeisterung anzustecken.

Mitmachen ist einfach: Wer an diesem Tag Vereinskleidung trägt, ist Teil der Aktion. Wer möchte, kann zusätzlich ein Foto auf www.vereinstag.ch hochladen und das Vereinsleben online zeigen.

Die Initiative stammt von Vereinscoach Hanu Fehr und Conny David von benevol Thurgau – zwei Menschen, die sich seit Jahren mit Herzblut für Freiwilligenarbeit engagieren.

Mehr Infos auf: www.vereinstag.ch



Kontakt

- Hanu Fehr, Vereinscoach, hallo@hanu.ch, 079 609 11 74
- Conny David, conny.david@benevol-thurgau.ch, 076 340 68 06

PATIENTENSTELLENTAG 2025 IN FRAUENFELD – IM ZENT- RUM: LANGZEITPFLEGE UND ANGEHÖRIGE

**Frauenfeld, 6. September 2025,
ab 10.00 bis ca. 14.00 Uhr**

Im Stadtlabor Frauenfeld findet der diesjährige Patientenstellentag statt, initiiert von der Patientenstelle Ostschweiz. Die Veranstaltung widmet sich ganz den Anliegen von Patientinnen, Patienten und deren Angehörigen – mit einem besonderen Fokus auf das Thema „Langzeitpflege und Angehörige“.

Eröffnet wird der Tag von Stadträtin **Barbara Dätwyler**, die mit ihren Worten die Bedeutung der Patientenrechte hervorhebt.

Im Anschluss beleuchtet **lic. iur. Peter Wohnlich** in einem Fachreferat die rechtliche Seite der Angehörigenrolle. Unter dem Titel „Die Rechte der Angehörigen – Was sie wissen sollten und wie sie sich einsetzen können“ bietet er fundierte Informationen und praktische Tipps für Menschen, die ihre Liebsten begleiten und unterstützen.

Als weiterer Programmpunkt stellt **Hans-Peter Vierling** die **Stiftung Lerchenhof** vor. Ein Ort, an dem nicht nur gepflegt, sondern auch gelebt wird. Seine Vorstellung verspricht authentische Perspektiven aus der täglichen Praxis.

Die **Patientenstelle Ostschweiz** stellt ihre Arbeit vor, was machen wir, wann kontaktieren Sie uns.

Der Patientenstellentag lädt alle Interessierten dazu ein, sich zu informieren, auszutauschen und zu vernetzen. Patienten, Angehörige und Fachpersonen finden hier eine Plattform für Dialog, Verständnis und gemeinsames Engagement.

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie
bitte die Patientenstelle Ostschweiz.**

- www.patientenstelle-ostschweiz.ch
- info@patientenstelle-ostschweiz.ch

GEMEINSAM FÜR EINE STARKE LUNGENGESUNDHEIT IN DER REGION: LUNGENLIGA THURGAU-SCHAFFHAUSEN

In einem zukunftsweisenden Schritt bündeln die beiden gemeinnützigen Organisationen Lungenliga Thurgau und Lungenliga Schaffhausen ihre Kräfte. Ab dem 1. Juli 2025 – rückwirkend auf den 1. Januar 2025 – treten sie gemeinsam unter dem neuen Namen Lungenliga Thurgau-Schaffhausen auf. Mit dieser strategischen Fusion setzen die beiden Ligen ein starkes Zeichen für eine nachhaltige, qualitativ hochwertige Versorgung von Patient:innen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen in den Kantonen Thurgau und Schaffhausen.

Synergien im Dienste der Gesundheit

Seit fast 100 Jahren setzt sich die Lungenliga Thurgau für die Lungengesundheit der Thurgauer Bevölkerung ein – mit fundierter Beratung, engagierter Betreuung und einem breiten Präventionsangebot. Um auch in Zukunft den steigenden Herausforderungen im Gesundheitswesen gewachsen zu sein, schliesst sich die Lungenliga Thurgau per 1. Juli 2025 rückwirkend auf den 1. Januar 2025 mit der Lungenliga Schaffhausen zusammen. Gemeinsam treten sie unter dem Namen Lungenliga Thurgau-Schaffhausen auf.

Starke Präsenz in beiden Kantonen

Mit dieser zukunftsorientierten Fusion bündeln die beiden Organisationen ihre Kompetenzen und stärken ihre Präsenz in der Region. Die **bestehenden Standorte in Weinfelden, Amriswil, Frauenfeld und Schaffhausen** bleiben unverändert bestehen – ebenso wie die bewährten Angebote in Therapie, Prävention und Beratung.

Im Zentrum steht weiterhin der Mensch. Beide Lungenligen teilen die gleichen Werte und Qualitätsansprüche. Die Fusion ermöglicht eine optimierte Nutzung von Ressourcen und verstärkte fachliche Zusammenarbeit – zugunsten einer noch besseren Versorgung für Patient:innen und mit Lungen- und Atemwegserkrankungen.

Zukunftsorientierte Neuausrichtung mit Menschlichkeit

Mit der Fusion entsteht nicht nur eine grössere Organisation, sondern auch eine Plattform für Innovation, Effizienz und verstärkte Fachkompetenz. Die gemeinsa-

me Lungenliga Thurgau-Schaffhausen kann ihre Ressourcen gezielter einsetzen, Prozesse vereinheitlichen und sich noch besser auf die Prävention und Versorgung von Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen fokussieren.

Die Verantwortlichen der beiden Lungenligen blicken mit Zuversicht auf die neue gemeinsame Zukunft. Die Fusion stellt sicher, dass die Bevölkerung beider Kantone weiterhin auf eine verlässliche, empathische und qualitätsvolle Unterstützung zählen kann.

Mehr Luft fürs Leben

Die Lungenliga Thurgau-Schaffhausen ist eine moderne Gesundheitsorganisation für die Lunge und die Atemwege. Sie setzt sich dafür ein, dass weniger Menschen an Atemwegserkrankungen leiden oder gar vorzeitig daran sterben, und dass lungen- und atemwegserkrankte Menschen möglichst beschwerdefrei leben können. Die Lungenliga ist eine wichtige Anlaufstelle für Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen wie Asthma, Schlafapnoe, chronische Bronchitis und COPD sowie Tuberkulose. Die Lungenliga setzt sich auch präventiv für gesunde Atemwege und Lungen sowie einer besseren Gesundheit ein.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

- Lungenliga Thurgau-Schaffhausen,
- medien@lungenliga-tgsh.ch /
- www.lungenliga-tgsh.ch



COUSCOUS SALAT



Rezept für 4 Personen

- 250 g Couscous, 1 TL Salz
- 5 dl heisses Wasser
- 1 Stengel Frühlingszwiebel
- ½ Pepperoni (gelb)
- ½ Gurke
- 8 Cherry Tomaten
- 5 Pfefferminzblätter // 10 Blätter Petersilie

Dressing

- 4 EL Olivenöl
- Saft einer Zitrone
- 1 EL Honig flüssig
- 1 EL Ras-el-Hanout
- 1 KL Koriander gemahlen
- Salz, Pfeffer, Chili gemahlen
- 2 EL Granatapfelkerne // 2 EL Mandeln (grob gehackt) // Pfefferminze

1. Den Couscous in eine genügend grosse Chromstahl-Schüssel geben. Das Salz darunter mengen.
2. Das Wasser aufkochen und über den Couscous giessen. Ca. 5 bis 10 Minuten quellen lassen. Alle zwei – drei Minuten mit einer Gabel auflockern.
3. Frühlingszwiebel in Streifen schneiden. Pepperoni entkernen und würfeln. Gurke schälen, halbieren, entkernen und in kleine Würfel schneiden. Cherry-Tomaten halbieren. Zum Couscous geben.
4. Pfefferminzblätter in feine Streifen schneiden. Petersilie hacken. Alles zum Couscous geben und miteinander vermengen.
5. Alle Zutaten für das Dressing miteinander verrühren und zum Couscous geben. Gut abschmecken.
6. Am Schluss die Granatapfelkerne und Mandeln darüber streuen und mit Pfefferminze garnieren.

Info: Ras el-Hanout ist eine Gewürzmischung, die im Maghreb ihren Ursprung hat. Je nach Rezept und Region sind bis zu 30 Gewürze darin enthalten. Ras el-Hanout, welches diesem Couscous Salat seine Raffinesse gibt, findet man bei uns in den grösseren Läden.

Das ist ein Rezept vom www.chuchitiger.ch

ÖFFENTLICHER JUBILÄUMS-WANDERTAG VOM 13. SEPTEMBER 2025

Wir sammeln Wanderkilometer



Zur unserem Jubiläums-Wandertag vom Samstag, 13. September laden wir die ganze Thurgauer Bevölkerung ganz herzlich ein.

Machen Sie mit und wandern Sie zur Schulanlage Hohenalber nach Bussnang. Die Wander-Kilometer werden gezählt und wer es schafft, die Gesamtzahl auf eine runde Zahl klettern zu lassen, wird belohnt!

Damit wir einen Anhaltspunkt haben, wie viele Gäste zu erwarten sind, bitten wir um eine kurze, formlose Anmeldung.

Informationen über

- Programm/Anmeldung
- Die verschiedenen geführten Wanderungen des Wandertages
- Festwirtschaft, Festplatz und Unterhaltung
- An- und Rückreise

finden Sie unter folgender Webseite:

<https://www.thurgauer-wanderwege.ch/de/40-jahre-unterwegs-wandertag>





ZEITKAPSEL» MIT TRUMP GEFEIERT

Historisch, frisch, fantastisch – mit diesen Schlagwörtern machte das Museum Bischofszell an seinem Jubiläumswochenende klar, dass es mit 100 Jahren keineswegs zum alten Eisen gehört.

Zum 100-Jahr-Jubiläum hat sich die Museumsgesellschaft Bischofszell einiges einfallen lassen: Am offiziellen Festakt am Samstag, 28. Juni 2025, stellte Vereinspräsidentin Christa Liechi einerseits die reich bebilderte Jubiläumschronik des ehemaligen Museumsaktuars Herbert Kägi vor, der es verstand, die bewegte Geschichte lebhaft darzustellen. Andererseits betonte sie bewusst, dass das Museum auch zu neuen Ufern aufbrechen will: Mehr Wissen an neue Zielgruppen vermitteln, neue Mitglieder gewinnen, attraktive Veranstaltungen organisieren sowie mit dem Museumscafé und der Schniderbudig gastronomische Nischen erschliessen. Kurzum brachte es Liechi auf den Punkt, welchen Fokus man aus dem Jubiläumsjahr mit ins zweite Jahrhundert starten will: «Wir bleiben ein historisches Museum, positionieren uns aber frisch und fantastisch.»

Kulturelles Wissen bewahren

Nicht ganz unvertraut mit dem Museum ist die Thurgauer Regierungsrätin Denise Neuweiler, die in Sitterdorf aufgewachsen ist. Sie lobte die Einzigartigkeit und die hervorragende Arbeit des Leitungsteams und der Freiwilligen des Museums: «Die Museumsgesellschaft Bischofszell leistet seit 100 Jahren grösstenteils ehrenamtliche Arbeit.» Als Bildungsministerin sei es ihr bewusst, wie bedeutsam es ist, dass regionale Objekte und Themen erforscht werden. Das Museum vermittele die regionale Geschichte an Besuchende «und bewahrt damit das kulturelle Wissen der Stadt, der Region, von Firmen und von Familien.»

Verloren Geglaubtes und Trump geholt

Der Bischofszeller Stadtpräsident Thomas Weingart freut sich generell, dass in den letzten Jahren im Städtli viel neues Engagement aufgeblüht ist, wozu auch das

Museum zählt: «Unser Museum ist wie eine kleine Zeitkapsel, voll mit Erinnerungen, Rätseln, Geschichten und Überraschungen. Es gibt uns ein gutes, vertrautes Gefühl, das Gefühl, dass man verloren Geglaubtes zurückholen kann.» Ein Geschenk habe er nicht, aber Geld sei dringend nötig, wie es auch auf der Titelseite der Chronik durchschimmert. Was könne man deshalb anderes gebrauchen als einen reichen Onkel aus Amerika, sagte der Stadtpräsident, überbrachte ein Geschenk «aus der Kategorie «Do hesch denn s'Gschänk» und entnahm einem grossen roten Koffer den US-Präsidenten Donald Trump als menschengrosse Pappfigur, die prompt – generiert mit künstlicher Intelligenz (KI) – gratulierte: «Ich liebe das Museum und die City of Roses und vor allem die beiden hübschen Frauen. Thank you, Christa, thank you, Corina», sagte KI-Trump und erklärte, dass er sie gerne als neue Kulturministerinnen engagieren werde. «Das muss nicht sein, Herr Trump» erwiderte Weingart, und meinte mit einem Augenzwinkern: «Schön, dass man ihn wieder im Koffer verstauen kann.» Dementsprechend fokussierte sich Kuratorin Corina Tresch De Luca am Jubiläumswochenende weiter auf ihre Kernkompetenz und ihr grosses Anliegen, Kindern und ihren Familien das Museum näher zu bringen: Auf einer Schatzsuche im Museum organisierte sie eine Rätseltour, auf der die Gäste viel Spass hatten und Neues über die bewegte 100-jährige Geschichte des Museums und der Region erfuhren.



Kunst oder Kitsch – das Museum und seine Fachleute gaben Auskunft.

«Historische Abkühlung» im Museum

Die öffentlichen Führungen stiessen am Wochenende ebenfalls durchwegs auf grosses Interesse. Das stattliche Altstadthaus verschaffte angesichts der heissen Sommertage geradezu «historische Abkühlung» im Museumscafé und während der Ausführungen über heisse geschichtliche Begebenheiten der letzten Jahrhunderte. Dafür konnte man im Museumsgarten des trendigen Eventlokals Schniderbudig, das ebenfalls von der Museumsgesellschaft betrieben wird, heisse Grilladen und kühle Drinks geniessen.

Verborgene Schätze

Ob ein persönliches Erbstück oder Sammelobjekt vielleicht von unschätzbarem Wert ist, erfuhren viele Personen am Schätzevent «Kunst oder Kitsch». Fachleute durchleuchteten Gegenstände auf ihren Wert, seien es Bilder, Münzen, Textilien, Uhren oder Schmuck gewesen. Nicht schlecht staunten vor allem die vielen neuen Museumsgäste, dass ein Team von vielen Freiwilligen laufend damit beschäftigt ist, unzählige historische Gegenstände professionell zu erfassen und zu inventarisieren. Sie zeigten den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, wie sie ihre Arbeit verrichten. Die Kuratorin machte klar: «Die Arbeit wird uns noch lange nicht ausgehen, und wir werden dereinst auch wieder neue Einblicke gewähren können.»



Feiern gut gelaunt, in Chronik und historische Protokolle vertieft, das 100-Jahr-Jubiläum des Museums (von links): Stadtpräsident Thomas Weingart, Regierungsrätin Denise Neuweiler, Kuratorin Corina Tresch De Luca, Museumspräsidentin Christa Liechti und Chronist Herbert Kägi.

Für weitere Informationen:

**Christa Liechti, Präsidentin Verein Museums-
gesellschaft Bischofszell,**
chl@museum-bischofszell.ch, 078 673 14 88

POLENTAFEST VOM 22. JUNI 2025

Die letzten Nacharbeiten rund um das Fest sind abgeschlossen – einzig das gemeinsame Essen für alle Helferinnen und Helfer sowie das OK steht im September noch bevor. Unser herzlicher Dank gilt nicht nur all den „amici“, die das Fest jedes Jahr mit viel Engagement auf die Beine stellen, sondern auch den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die treu ins Büelhölzli kommen und zur friedlichen, fröhlichen Atmosphäre beitragen. Auch in diesem Jahr durften wir wieder viele glückliche Gesichter sehen!

Wie seit jeher engagieren sich alle „amici“ freiwillig und ohne Entlohnung – schön, dass so etwas in der heutigen Zeit noch möglich ist.

Ein Teil des Erlöses fliesst traditionell ins sogenannte „Helferessen“, der verbleibende Betrag wird einer gemeinnützigen Organisation in der Region gespendet. Dieses Jahr durfte die Kinderspitex Ostschweiz für ihr Projekt „Hängematte“ einen Beitrag von 1'500 Franken entgegennehmen. Das Projekt ermöglicht es, Eltern von pflegebedürftigen Kindern, für ein oder zwei Tage zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Polentafest im Juni 2026!



Die Amici della polenta: v.l.n.r.

Jargo De Luca, Pio Ledergerber, Carlo Righetti, Florian Frei,
Sergio De Cian, Rocco Nardone

FREIZEITKARTE MITTEL- THURGAU – GEMEINSAM ENT- DECKEN, MEHR ERLEBEN



Die Gemeinden im Mittelthurgau haben gemeinsam eine neue Freizeitkarte entwickelt, die Lust auf Entdeckungen macht. Sie bietet eine übersichtliche Orientierung und führt zu besonderen Orten abseits der bekannten Wege – von geheimen Ecken über historische Sehenswürdigkeiten bis hin zu Genussangeboten, Übernachtungsmöglichkeiten und spannenden Ausflugszielen.

Ob Familienausflug, Vereinsaktivität oder spontaner Entdeckungstag: Die Karte zeigt, wie vielfältig und erlebnisreich der Mittelthurgau ist – und lädt Einheimische wie Gäste ein, die Region neu kennenzulernen.

Die Karte ist auf den Gemeindeverwaltungen in Affeltrangen, Amlikon-Bissegg, Berg, Birwinken, Bischofszell, Bürglen, Bussnang, Erlen, Hauptwil-Gottshaus, Hohentannen, Kradolf-Schönenberg, Märstetten, Schönholzerswilen, Sulgen, Weinfelden, Wigoltingen, Wuppenau, Zihlschlacht-Sitterdorf und bei Thurgau Tourismus kostenlos erhältlich.



HÄUSER UND DIELEN ERZÄHLEN GESCHICHTEN

Der 13. und 14. September 2025 sind Europäische Tage des Denkmals mit dem Thema «Architekturgeschichten». Zu diesem Anlass bietet das Historische Museum Bischofszell spannende Einblicke.

Die zwei stattlichen Grubenmannhäuser sind nach dem dritten Stadtbrand von den Gebrüder Grubenmann aus Teufen errichtet worden – auf Geheiss des Leinwandhändlers Zwinger. Die eindruckliche Architektur und die barocke Ausstattung, die vor allem im sogenannten Haus Munz (Marktgasse 6) sehr ursprünglich ist, begeistern. Die Gebrüder Grubenmann errichteten mehrere Häuser, aber nur die zwei Museumshäuser sind frei zugänglich. Anhand des im Haus Laager (Marktgasse 4) ausgestellten Stadtmodells lässt sich auch die architektonische Stadtentwicklung der ganzen Stadt von der Keimzelle im 9. Jahrhundert bis zum barocken Wiederaufbau erklären. Die Führung mit Corina Tresch und Christa Liechti findet am Samstag, 13.09.2025 um 15 Uhr statt, Besammlung im Eingang des Museums.

Noch älter sind Häuser der Vorstadt, wozu das Haus der Gerbergasse 6 gehört. Älteste Proben gehen auf die Jahre 1436/37 zurück. Anlässlich der Sanierung des Hauses 2009, veranlasst durch Ferenc und Pius Biedermann, wurden über tausend unterschiedliche Zwischenbodenfunde gemacht. Die Archäologin Veronika Niklaus aus Bamberg hat darüber ihre Masterarbeit verfasst. Die grösstenteils neuzeitlich datierenden Funde bilden ein breites Spektrum des Alltagslebens und der Handelsbeziehungen ab. Veronika Niklaus hält den Vortrag «Schönste, liebe deinen Diener, sonst wird er ein Kapuziner» am Sonntag, 14.09.2025, um 15 Uhr im Festsaal (3. Stock) des Museums.

Museumsgesellschaft Bischofszell



Das Bischofszeller Stadtmodell macht die architektonische Entwicklung des Städtchens erlebbar.

REPAIR CAFÉ BISCHOFZELL – REPARIEREN STATT WEG- WERFEN

Defekte Gegenstände müssen nicht im Abfall landen. Im Repair Café erhalten Lieblingsstücke eine zweite Chance – fachgerecht und kostenlos.

Am Samstag, 13. September 2025 verwandelt sich die Aula der Schule Sandbänkli in eine Werkstatt für Lieblingsstücke. Im Repair Café bringen ehrenamtlich Fachleute defekte Gegenstände wieder in Schuss – ob **Elektrogeräte, Textilien, Holz- und Metallobjekte oder Computer Hardware oder Multimedia (Radio/TV).**

Das Ziel: Ressourcen schonen, der Wegwerfmentalität entgegenwirken und Dingen eine zweite Chance geben. Die Reparaturleistungen sind kostenlos, lediglich allfällige Ersatzteile müssen bezahlt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – einfach mitbringen, was defekt ist.

Neben der Möglichkeit zur Reparatur bietet das Repair Café Raum für Begegnung und Austausch. Besucherinnen und Besucher können den Reparaturfrauen und -männern über die Schulter schauen, Tipps erhalten.

Weitere Informationen:

repaircafe-bischofszell@gmx.ch oder 079 284 96 80.

**Samstag, 13. September, 9 – 14 Uhr
Aula Schule Sandbänkli, Sandbänkli 3,
Bischofszell**



JUGI-TURNTAG IN AMRISWIL

Am Sonntag, 29. Juni nahmen die Jugikinder des STV Hauptwil-Gottshaus am Jugiturntag in Amriswil teil. Schon früh morgens versammelten sich die verschiedenen Riegen auf dem Sportplatz. Jedes Kind startete in sechs Disziplinen, die sie im Training aussuchen konnten. Sie zeigten ihr Können im Geräteturnen, Leichtathletik und Nationalturnen.

Das monatelange Training zahlte sich aus, unsere Jugend erreichte vier Podestplätze und 25 Auszeichnungen. Herzliche Gratulation an Malin Gantenbein, Nevio Rusch, Noeé Achermann und Gian Hersche!

Zur Mittagszeit versammelten sich alle im Schatten, denn die Sonne strahlte an diesem Tag von einem wolkenlosen Himmel. Da durfte die Wasserschlacht nach dem Essen nicht fehlen. Das Hauptziel waren in diesem Fall die Jugileiter*innen, welche die Rolle mit Freude einnahmen. Schon bald waren überall tropfnasse, strahlende Gesichter zu sehen. Nun war es an der Zeit, sich für die Pendelstafette bereit zu machen. Auch diese wurde erfolgreich absolviert.

Nach der Rangverkündung gingen alle, müde von einem erfüllten Tag, nach Hause. Es macht richtig Spass mit einer so grossen Schar motivierter Kinder unterwegs zu sein. Der STV Hauptwil-Gottshaus freut sich auf viele weitere Turnanlässe.



An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön vom Gemeinderat an alle Helferinnen und Helfer, die diesen Tag für unsere Kinder unvergesslich gemacht haben!

Pilzkontrolle Stadt Bischofszell

Angeschlossen die Gemeinden
Flawil, Hauptwil-Gottshaus, Niederbüren, Niederhelfenschwil, Oberbüren, Uzwil, Waldkirch,
Zihlschlacht Sitterdorf, Zuzwil



Pilz- kontrolle 2025

Hauptsaison vom 17. August – 26. Oktober

Sonntag,	18.30 – 19.00 Uhr
Dienstag,	18.30 – 19.00 Uhr
Donnerstag,	18.30 – 19.00 Uhr

Im Pilzlokal, Werkhof, Fabrikstrasse 28, 9220 Bischofszell
unentgeltlich

Ausserhalb der Saison: Kontrolle nach tel. Vereinbarung.
Bitte zwischen 18.00 – 19.00 Uhr anrufen.

Pilzkontrolleurinnen:

Brigitte Sievers Zihlschlacht	Natel 077 429 63 75
	Tel. 071 422 40 83

Anni Bosshard, Weinfelden	Natel 079 481 74 58
---------------------------	---------------------

Merkpunkte für Pilzsammler

Sammeln Sie vernünftig und beachten Sie die Pilzschutzverordnungen der Kantone. Handeln gegen die Schutzbestimmungen kann gebüsst werden.

Schonen Sie Wald und Natur. Ungenussbare Pilze haben für Pflanzen und Bäume eine wichtige Funktion.

Pilze nicht abschneiden, sondern vorsichtig ausdrehen und von anhaftender Erde säubern.

Nur frisches Sammelgut vorsortiert in Körben oder offenen Gebinden vorlegen. Pilze sind empfindliche, verderbliche Lebensmittel. Falsche Zubereitung oder der Genuss von verdorbenen Pilzen kann zu Gesundheitsstörungen führen.

Wer Pilze nicht sicher kennt und diese unkontrolliert zubereitet, handelt leichtsinnig und verantwortungslos.

TAG DER OFFENEN TÜR – ERSATZNEUBAU NORD SAMSTAG, 27.09.2025, 10.00 – 15.00 UHR

Endlich ist es so weit: Der Ersatzneubau Nord ist fertig! Kommen Sie vorbei, entdecken Sie die modernen Räume und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm für Gross und Klein.

Programm 27.09.2025

10.00 – 15.00 Uhr	offene Türen des Schulhauses
11.00 Uhr	Festakt
ab 11.45 Uhr	Festwirtschaft
13.30 Uhr	Pflanzung Apfelbaum Kindergarten Erni u. Dürig



Nutzen Sie die Gelegenheit für Begegnungen, Gespräche und einen festlichen Tag in der Schule. Wir freuen uns auf Sie!

VERANTWORTUNG AUF UNSEREN SCHULANLAGEN

Unsere Schulanlagen sind nicht nur Lernorte – sie sind Begegnungsräume für die ganze Gemeinde. Wir legen grossen Wert darauf, dass sie gepflegt und einladend sind. Besonders freut es uns, dass der neue Spielplatz in Bischofszell Nord nun auch der Öffentlichkeit offensteht.

Solche Angebote funktionieren nur, wenn wir alle Sorge dazu tragen. Leider kam es in den Sommerferien zu einigen unschönen Vorkommnissen, die wir in Zukunft vermeiden möchten.

Darum unsere Bitte: Helfen Sie mit, unsere schönen Schulanlagen und Spielplätze in gutem Zustand zu

erhalten – damit sich Kinder, Jugendliche und Erwachsene weiterhin daran erfreuen können.

Gemeinsam sorgen wir dafür, dass unsere Schulumgebung ein Ort bleibt, auf den wir alle stolz sein können.



SCHULE HAUPTWIL

Schulreise 1./2. Klasse Hauptwil



Am 13. Juni stand bei heissem Sommerwetter unsere Schulreise zum Barfussweg in Wuppenau auf dem Programm. Nach der Anreise per Zug und Bus wanderten wir entlang grüner Wiesen und an Höfen vorbei. Der letzte Teil des Weges führte grösstenteils durch den kühlen Schatten des Waldes – eine willkommene Erfrischung bei der Hitze.

Die Posten entlang des Weges waren toll und luden zum Ausprobieren ein. Besonders spannend war, dass viele Aufgaben barfuss gemacht werden konnten. Die Kinder liefen mutig über verschiedene Untergründe wie Kieselsteine, Holz, Rinde, Tannzapfen und Moos. Auch Posten mit Klangstäben, Glocken oder einer grossen Holzkugelbahn gab es zu sehen und die Natur wurde mit allen Sinnen entdeckt. Sichtlich am meisten Spass aber machte das Waten durch Schlammfelder. Fast alle Kinderfüsse waren danach herrlich schmutzig!

Mittags machten wir Pause an einer Grillstelle im Wald, brieten unsere Würste über dem Feuer und nutzten die Spielmöglichkeiten rundherum. Die Stimmung war super, die Kinder hatten viel Spass und sammelten viele schöne Eindrücke.

Es war ein gelungener Tag voller Abenteuer und gemeinsamer Erlebnisse.

Text: Nicole Egger

Klassenlager 4./ 5. Klasse

Wir waren Ende Juni eine Woche im Klassenlager in Kaisten in Rickenbach, das gehört zum Kanton Schwyz. Es gab sehr gutes Essen und viele tolle Ausflüge.

Am ersten Tag gingen wir in den Tierpark Arth-Goldau. Wir hatten Glück und entdeckten zwei Luchse, zwei Wölfe und drei Bären. Wir hatten noch eine Führung, das Thema war Gipfelstürmer. Wir lernten vieles über Steinböcke und Bartgeier. Am zweiten Tag waren wir im Seilpark am Rigi. Wir konnten viele Kletterrouten ausprobieren. Das war cool. Am dritten Tag fuhren wir mit der steilsten Standseilbahn der Welt (47,7°) auf den Stoos hinauf, oben machten wir eine Schnitzeljagd

durch das ganze Dorf. Dann sprangen wir in den Bergsee. Es war sehr heiss und das war eine gute Abkühlung. Am vierten Tag gingen wir ins Verkehrshaus. Es war leider sehr regnerisch, aber wir lernten sehr viel Neues und hatten sehr viel Spass. Auf dem Rückweg reisten wir mit dem Schiff statt dem Zug. Am fünften Tag ging es nach dem Putzen wieder nach Hause. Wir fuhren drei Stunden Zug. Es war eine coole Woche. Leider ging sie so schnell vorbei.



Text: Schüler/-innen 4./5. Klasse Brunner

Kreativer Abschluss der Sechstklässlerinnen und Sechstklässler

Am letzten Schultag gestalteten die Sechstklässler und Sechstklässlerinnen einen unvergesslichen Abschluss für die gesamte Schule. Mit viel Humor und Kreativität führten sie durch einen «Schulmorgen»: Eine humorvolle Prüfungslektion brachte alle zum Schmunzeln, der Schwimmunterricht der besonderen Art sorgte für Staunen, und in der Turnstunde zeigten sie sportlichen Einsatz mit einem Augenzwinkern. Im Anschluss erhielten alle Schulkinder den traditionellen Examenweggen.



Während der Pause lud das ELFO alle Eltern und Lehrpersonen zu einem gemütlichen Dankes-«Apéro» ein. In entspannter Atmosphäre konnten sich Eltern und Lehrpersonen austauschen und das Schuljahr gemeinsam ausklingen lassen. Ein herzliches Dankeschön an den ELFO für die liebevolle Organisation und die wertschätzende Geste!

SCHULE GOTTSHAUS

THT zum Schuljahresschluss



Am Ende des Schuljahres fand der traditionelle Abschluss im Rahmen des Turnhallentreffs statt, zu dem auch die Eltern herzlich eingeladen waren. In einer stimmungsvollen Atmosphäre präsentierten alle Klassen jeweils ein Lied.

Ein besonderer Moment war die Verabschiedung der Sechstklässlerinnen. Mit einem Kahoot-Quiz, das technisch gekonnt überbrückt wurde, erfuhren alle Anwesenden nochmals einiges über die drei Sechstklässlerinnen. Zum Abschluss erhielt jedes Schulkind den traditionellen Examenweggen.



SCHULE BISCHOFSZELL

Rückblick auf die Schulgemeindeversammlung vom 19. Juni 2025

Am Mittwochabend, 19. Juni 2025, fand die Schulgemeindeversammlung in der Aula Sandbänkli statt. Insgesamt 84 stimmberechtigte Bürger/-innen nahmen an der Versammlung teil. Corinna Pasche leitete speditiv und klar durch die Traktanden.

Die Jahresrechnung 2024 wurde ohne Gegenstimme genehmigt, ebenso die vorgeschlagene Gewinnverteilung. Weitere Geschäfte wurden ebenfalls wohlwollend aufgenommen, darunter Informationen zu abgeschlossenen Bauabrechnungen sowie ein Nachtragskredit zur Dachsanierung in Hauptwil.

Ein besonderes Highlight war die Zustimmung zum Verkauf des Schulhauses Blidegg. Es freut uns sehr, dass eine junge Familie das Haus erwerben und künftig selbst bewohnen wird.

Zudem wurden folgende neue Mitglieder für die Rechnungsprüfungskommission gewählt: Katja Manser-Rinderknecht, Edis Canic und Marc Lochmüller.

Im Anschluss an die effizient verlaufene Versammlung nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, den lauen Sommerabend bei einem gemütlichen Apéro ausklingen zu lassen. Herzlichen Dank an alle Teilnehmenden für ihr Engagement und Interesse am Schulgeschehen!

Isabelle Wepfer / Leitung Schulverwaltung

TERMINE DER SCHULEN HAUPTWIL UND GOTTSHAUS

Montag, 01. September 2025

Dienstag, 02. September 2025

Dienstag, 02. September 2025

Dienstag, 09. September 2025

Dienstag, 09. September 2025

Dienstag, 16. September 2025

Freitag, 19. September 2025

Donnerstag, 25. September 2025

Elternbesuchstag Schule Hauptwil

Hokira (Hoferberger Kinderrat), Schule Gottshaus

Wahlfeier Schulhausrat Hauptwil

Elternabend Mittelstufenklassen Gottshaus

Elternabend Mittelstufenklassen Hauptwil

Herbstbummel 1. – 6. Klassen, Schule Gottshaus

Aktivtag 1. – 6. Klassen, Schule Hauptwil

Papiersammlung Ortsteil Gottshaus

SCHULE HAUPTWIL UND GOTTSHAUS

Start ins neue Schuljahr 2025/26

Am Montagmorgen, 11. August 2025 war es wieder soweit. Seit dem ersten Schultag herrscht in unseren Schulhäusern wieder reger Betrieb und die Zimmer werden mit den vielen fröhlichen und neugierigen Kindern belebt. Die Lehrpersonen begrüßten ihre Kindergartenkinder sowie die Schülerinnen und Schüler mit Freude in den neuen Klassen in ihren Klassenzimmern.

Ganz besonders war der Tag für die neuen Kindergartenkinder und die Erstklässerinnen und Erstklässler, welche an diesem Morgen von ihren Eltern begleitet wurden. So durften in Gottshaus 6 kleine Kindergarten- und 8 Erstklasskinder im Kindergarten, resp. in der Schule starten. In Hauptwil wurden 18 kleine Kindergartenkinder sowie 15 Erstklässlerinnen und Erstklässler begrüßt.

In Gottshaus wurde ausserdem eine zusätzliche Klasse eröffnet. Nebst dem Kindergarten werden zwei Unterstufenabteilungen (1.-3. Klasse) und neu auch zwei Mittelstufenabteilungen (4.-6. Klasse) geführt.

So war der Schulstart auch für einige grössere Schülerinnen und Schüler besonders.

Wir wünschen allen ein freudiges und spannendes Schuljahr 2025/26!



1. Klasse Hauptwil



Kindergarten Gottshaus



1. Klasse Gottshaus



Kindergarten Hauptwil

SCHULE BISCHOFSZELL

Die VSG Bischofszell erreicht 20 von 25 Legislaturziele

Mit dem Abschluss der Legislaturperiode 2021–2025 kann die Volksschulgemeinde Bischofszell auf eine erfolgreiche strategische Entwicklung zurückblicken: Von insgesamt 25 gesetzten Legislaturzielen wurden 20 vollständig erreicht, fünf befinden sich in der finalen Bearbeitung. Die Ziele verteilten sich über mehrere Ressorts und spiegeln das breite Engagement der Schulbehörde für eine moderne, vernetzte und zukunftsfähige Schule wider.

Im Ressort Pädagogik standen insbesondere die Überarbeitung des Förderkonzepts sowie das Projekt mitenand-4 im Zentrum. Dieses wurde in Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden umgesetzt und als besonders gelungen bewertet. Auch mit der 360°-Umfrage, welche Rückmeldungen von Eltern, Schüler/-innen und Lehrpersonen einholte, konnte die VSG wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des Schulalltags gewinnen.

Ein weiterer Fokus lag auf der Digitalisierung, welche durch mehrere Zielsetzungen konkret vorangetrieben wurde – von technischen Infrastrukturen bis hin zu digitalen Lehr- und Lernformen.

Im Ressort Umfeld war die Integration der Musikschule Bischofszell ein Meilenstein. Die reibungslose Eingliederung stärkt das musikalische Angebot und schafft Synergien innerhalb der Gemeinde.

Auch im Finanzbereich wurde mit der Einführung eines Internen Kontrollsystems (IKS) ein wichtiges Ziel erreicht, das die Transparenz und Sicherheit in den finanziellen Abläufen weiter erhöht.

Im Ressort Infrastruktur konnten bedeutende Bauprojekte realisiert werden, darunter der Ersatzneubau Nord, der Umbau der Turnhalle Hoffnungsgut sowie weitere bauliche Investitionen in die Zukunft der Schulanlagen. Ein weiterer wichtiger Schritt wird die Abstimmung über den Verkauf des Schulhauses Blidegg sein, welche bald ansteht.

Die VSG zeigt mit diesen Ergebnissen eindrucksvoll, wie zielgerichtete Planung und engagierte Umsetzung zu nachhaltigem Fortschritt führen können – zum Wohle der Kinder, der Lehrpersonen und der gesamten Schulgemeinde.

Mit Blick auf die nächsten Jahre ist klar: Die VSG ist bestens gerüstet, auch künftige Herausforderungen mutig und verantwortungsvoll anzugehen.

Verkauf Schulhaus Blidegg – Schulhaus Halden noch verfügbar

Mit Freude informiert die VSG Bischofszell über den erfolgreichen Verkauf des Schulhauses Blidegg. An der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2025 haben die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem Verkauf zugestimmt. Das Gebäude erhält nun ein neues Kapitel: Eine junge Familie – die Familie Schenk – wird das Schulhaus in ihr neues Zuhause verwandeln. Wir wünschen der Familie einen guten Start und viele schöne Jahre in Blidegg.

Weiterhin zum Verkauf steht das Schulhaus Halden. Das charmante Gebäude, das im Jahr 1917 erbaut wurde, wird bereits seit längerer Zeit nicht mehr für schulische Zwecke genutzt. Es befindet sich noch im Besitz der VSG Bischofszell. Der Schätzwert der Liegenschaft liegt bei CHF 980'000.

Die VSG Bischofszell ist offen für Kaufanfragen und freut sich über das Interesse an der Weiternutzung dieses traditionsreichen Gebäudes. Weitere Informationen zum Verkaufsprozess oder zur Liegenschaft selbst erhalten Sie über die Leitung Schulverwaltung, Isabelle Wepfer unter 071 424 82 53.

Texte: Isabelle Wepfer / Leitung Schulverwaltung

Schule Bischofszell

Zur Verstärkung unseres Hauswarteteams suchen wir für die Schulanlage Zihlschlacht auf den 1. Oktober 2025 einen/eine

RAUMPFLEGER/-IN 30%

Interessiert? Detaillierte Informationen finden Sie unter www.schule-bischofszell.ch oder via QR-Code.





Agenda September

2. September

11.00 Uhr, Gottesdienst mit Pater Avil, Sitterdorf

3. September

19.30 Uhr, FG-Treff Spielabend, Stiftsamtei Bischofszell

6. September

15.00 Uhr, Kirche wunderbar unterwegs, Start beim kath. Pfarreizentrum Sitterdorf
18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

7. September

10.00 Uhr, Patrozinium Bischofszell | Verabschiedung Pfr. Chr. Baumgartner, Bischofszell; anschl. Apéro

10. September

14.00 Uhr, Seniorennachmittag, Stiftsamtei Bischofszell
19.00 Uhr, Taizégebet, Bischofszell

13. September

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Bischofszell

14. September

10.00 Uhr, Patrozinium, St. Pelagiberg; anschl. Apéro

17. September

09.00 Uhr, FG-Messe mit anschl. Kaffeerunde, Bischofszell

20. September

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, Hauptwil

21. September

10.00 Uhr, Familiengottesdienst zu Bettag / Erntedank, Sitterdorf; anschl. Süssmoscht & Brötli
17.00 Uhr, Infoanlass Firmung 17+, Pfarreisaal Sitterdorf
17.00 Uhr, Orgelkonzert, Bischofszell

24. September

19.30 Uhr, ökum. Bibelgespräch, evang. Kirchgemeindehaus Sitterdorf

27. September

18.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Pelagiberg

28. September

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Bischofszell; anschl. Kirchenkaffee

Ausblick Oktober

7. Oktober

09.00 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf

23. Oktober

19.00 Uhr, FG-Kochkurs «asiatisch», Bischofszell

PASTORALRAUM AKTUELL

Festgottesdienst mit Verabschiedung von Pfr. Christoph Baumgartner

Am **Sonntag, 7. September**, feiern wir um 10.00 Uhr in Bischofszell einen Festgottesdienst zum Patrozinium unserer Kirche „St. Pelagius“. In dieser



Feier wird auch unser Pfarrer, Christoph Baumgartner, verabschiedet.

Während über 18 Jahren hat Christoph den Pastoralraum geleitet und mitgeprägt. Nach Erreichen seines 70sten Lebensjahres möchte

er nun kürzertreten. Christoph wird aber seine

Aufgabe als Priester nicht ganz aufgeben und wird in Gormund in der Wallfahrtskapelle mit der Leitung der Gottesdienste und Feiern eine neue Herausforderung annehmen.

Im Gottesdienst vom 7. September werden wir Christophs Arbeit würdigen. Beim anschl. Apéro besteht für alle die Möglichkeit, sich auch persönlich bei ihm zu bedanken und Adieu zu sagen.

Weitere Informationen aus dem Ressort „Personal“

Die vergangenen Monate war unser Kirchgemeinderat mit dem Schliessen einiger personeller Lücken gefordert. Nun zeichnen sich sehr gute Lösungen ab.

Für die Bereiche Kinder- und Familienarbeit, die Taufpastorale und die Unterstützung im Religionsunterricht konnte Frau Patricia Caduff gewonnen werden. Frau Caduff ist mit einem 30%-Pensum angestellt und hat ihre Arbeit in unserer Kirchgemeinde per 1. August aufgenommen.

Wie wir zu einem früheren Zeitpunkt bereits informiert haben, wird auf den 1. Oktober Dominic Kalathiparambil die Stelle als Pastoralraumpfarrer bei uns antreten.

Ebenfalls auf den 1. Oktober wird Herr Jean-Pierre Sitzler mit einem 20%-Pensum eine Anstellung als Seelsorger ohne Leitungsfunktion bei uns aufnehmen. Herr Sitzler ist ausgebildeter Theologe und arbeitet als Fachstellenleiter Erwachsenenbildung bei der Katholischen Landeskirche Thurgau.

Im Gottesdienst vom 26. Oktober (10.00 Uhr in Bischofszell) werden wir unsere neuen Mitarbeitenden willkommen heissen.

Der Kirchgemeinderat ist dankbar, die verschiedenen Aufgaben in gute Hände legen zu können und bedankt sich auch bei allen weiteren Mitarbeitenden und Freiwilligen für ihr Wirken zum Wohle unserer Gemeinschaft.

BESONDERE GOTTESDIENSTE & FEIERN

Sonntag, 14. September: 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Patrozinium der Marienkirche St. Pelagiberg; anschl. Apéro

Sonntag, 21. September: 10.00 Uhr, Familiengottesdienst zu Bettag und Erntedank, Sitterdorf; anschl. Süssmoscht und Brötli

The CHOSEN

9 Filmabende mit (Podiums) -Gesprächen 4. September 2025 - 8. Januar 2026

THE CHOSEN (Die Auserwählten) ist das erste Filmprojekt über das Leben und Wirken von Jesus, basierend auf den Evangelien in einem Serienfilm darstellt. Sie lädt ein, Jesus und seine Jünger aus einem alltagsnahen Blickwinkel neu zu entdecken. Die Filmabende zeigen jeweils eine 30–60-minütige Folge mit anschliessender Podiumsdiskussion, bei der Eindrücke und Fragen besprochen werden. Am ersten Abend diskutieren Rahel Gerber, Diakonin und Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin DGSF und Jorim Schefer, ehemaliger Stadtrat und Mitorganisator verschiedener Open-Air-Kinos.

Snacks und Getränke schaffen eine lockere Atmosphäre für Gespräche. Die Filme sind kostenlos online verfügbar, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Abende eignen sich auch gut für Kleingruppen oder Hauskreise. Es ist keine Anmeldung nötig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite internetkirche.ch/the-chosen und im Kirchenbote.

Gottesdienstplanung 2026

«Nahe bei Gott und nahe bei den Menschen»

Die Kirchenvorsteherschaft hat sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der zukünftigen Gestaltung unserer Gottesdienste beschäftigt. Ziel ist es, unser kirchliches Leben so zu gestalten, dass wir **geistlich verwurzelt** und **lebensnah** unterwegs sind – und als Gemeinde **noch stärker zusammenwachsen**.

Was ist neu?

- **Gemeinsame Gottesdienste:** Angebote für dieselbe Zielgruppe werden zusammengelegt, um Begegnung und Gemeinschaft zu fördern.
- **Bischofszell als Familienzentrum:** Das Programm für die Familien wird mehrheitlich in Bischofszell konzentriert.
- **Hauptwil als Ort für neue Formate:** Kreative Gottesdienstformen werden hier entwickelt und erprobt.

Monatsstruktur im Überblick

- **Erster Sonntag im Monat:** Gottesdienst in Hauptwil mit Kinderprogramm
- **Übrige Sonntage:** Gottesdienst in Bischofszell mit Kinderprogramm
- **«fazit»-Familiengottesdienst:** In Bischofszell, parallel dazu Gottesdienst in Hauptwil (ohne Kinderprogramm)
- **Weitere Gottesdienste in Hauptwil:** Möglich am dritten Sonntag (ohne Kinderprogramm)
- **Ökumenische Gottesdienste:** Zusammenarbeit mit anderen Konfessionen wird intensiviert
- **Spezialformate:** «Lord's Meeting» und «mosaic» bleiben bestehen

Auftakt ins neue Kirchenjahr

Sonntag, 30. November 2025, 10.10 Uhr – Johanneskirche Bischofszell, Gemeinsamer Gottesdienst zum 1. Advent für alle Generationen

Wir freuen uns auf ein lebendiges Miteinander – **als eine Gemeinde, nahe bei Gott und nahe bei den Menschen.**

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite internetkirche.ch/gottesdienstplanung26 und im Kirchenbote.



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Agenda September

3. September

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

5. September

19.00 Uhr, PrayStation, Kirche Niederbüren

7. September

09.30 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil
10.10 Uhr, Gottesdienst, Kirche Bischofszell
19.00 Uhr, Lord's Meeting, Kirche Bischofszell

14. September

10.10 Uhr, Gottesdienst, Kirche Bischofszell,
anschliessend Apéro für freiwillig Mitarbeitende
10.10 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum
10.30 Uhr, Fiire mit de Chline, Waldkirch

17. September

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

20. September

08.00 Uhr, Joysis, Kirche Hauptwil

21. September - Bettag

09.30 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil

23. September

09.15 Uhr, Senioren in Bewegung, Bahnhof
Bischofszell Stadt

28. September

10.10 Uhr, Gottesdienst, Kirche Bischofszell
10.10 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
sekretariat@internetkirche.ch
071 422 28 18

www.internetkirche.ch



JUGISTART!

**Komm vorbei und sei
Teil einer der grössten
Jugendturnriegen des
Kantons**

**Alle Trainingsdaten der
verschiedenen Riegen findest
du auf der folgendenseiteund
Infos unter:**

www.stv-hauptwil-gottshaus.ch

Werde Teil des STV Hauptwil-Gottshaus



Bisch nonig däbi? Die Jugendriegen bieten ein polysportives Angebot für Alle. Die attraktiven Trainingsstunden sind gefüllt mit intensiven Übungslektionen und viel Spiel und Spass.

Das Angebot umfasst:

- ✓ Teamspiele (Jägerball, Korbball)
- ✓ Geräteturnen
- ✓ Leichtathletik
- ✓ Teilnahme an verschiedenen Wettkämpfen und Turnieren (Jugi)
- ✓ Nationalturnen
- ✓ Jugireise
- ✓ Mitwirken an der Turnunterhaltung des STV Hauptwil-Gottshaus

ErKi ab 3 Jahren (im laufenden Jahr)

Start: 1. September

Montag 10:00 – 11:00 Uhr, Hauptwil

Leitende: Nadine Burch, Nicole Naumann

KiTu Kindergarten

Montag 16:30 – 17:30 Uhr, Hauptwil

Leitende: Natalie Achermann, Yessica

Montoya, Tanja Sutter

Jugi US Mädchen 1. – 3. Klasse

Montag 18:00 – 19:30 Uhr, Hauptwil

Leitende: Sarina Olavarrieta, Corina

Bartholdi, Sarina Bartholdi

Jugi US Knaben 1. – 3. Klasse

Dienstag 18:15 – 19:45 Uhr, Hoferberg

Leiter: Stefan Lemmenmeier, Dominik

Motzer, Ruven Halter, Gian Vontobel

Jugend-Geräte Knaben ab 4. Klasse

Mittwoch, Hoferberg

1.Semester: 19:00 – 20:30 Uhr

2.Semester: 17:30 – 19:00 Uhr

Leitende: Noah Dünner, Annika Sutter,

Salome Sutter, Pascale Germann

Jugend-Geräte Mädchen ab 4. Klasse

Mittwoch, Hoferberg

1.Semester: 17:30 – 19:00 Uhr

2.Semester: 19:00 – 20:30 Uhr

Leitende: Noah Dünner, Annika Sutter,

Salome Sutter, Pascale Germann

Jugi Mittelstufe 4. – 6. Klasse (gemischt)

Dienstag 18:15 – 19:45 Uhr, Hauptwil

Leitende: Maline Knellwolf, Claudio

Hagmann, Cornel Schneggenburger,

Pascale Hinder, Ursina Inauen

Jugendkorbball Knaben U14 / U16

Montag 18:15 – 19:45 Uhr, Hoferberg

Leiter: Jonas Lemmenmeier

Jugendkorbball Mädchen U14 / U16

(Sommer) Montag 18:15-19:45, Hoferberg

(Winter) Montag 19:45-21:15, Hoferberg

Leiterin: Maline Knellwolf

Jugi Oberstufe 7. – 9. Klasse (gemischt)

Freitag 18:00 – 19:45 Uhr, Hauptwil

Leitende: Martin Lemmenmeier, Noah

Dünner, Elena Germann, Jonas

Lemmenmeier

Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich! Bei Fragen kannst du dich gerne direkt an unseren Jugend-Hauptverantwortlichen Martin Lemmenmeier (079 908 80 54) wenden oder weitere Informationen auf unserer Webseite finden: www.stv-hauptwil-gottshaus.ch.
Wir freuen uns auf dich!



VERBAND KVA THURGAU
LOGISTIK UND PROJEKTE

RÜTELIHOLZSTR. 5
8570 WEINFELDEN

TELEFON 071 626 96 20
markus.schaepli@kvatg.ch

TELEFAX 071 626 96 25
www.kvatg.ch

Altmetail-Sammlung

in der PG Hauptwil-Gottshaus

Datum: Mo. 13.10.2025 / 13.00 Uhr - 19.00 Uhr
Di. 14.10.2025 / 07.30 Uhr - 12.00 Uhr

Sammelstelle: Weiherdamm, Hauptwil

Sammelgut

Direkt im Container deponieren werden dürfen...

- Metallware aller Art
- Leichteisen

Neben dem Container deponiert werden dürfen...

- Elektroschrott
- Kochherde, Geschirrspüler, Waschmaschinen, Tumbler
- Kühlgeräte

Nicht erlaubt sind

- Felgen mit Pneus
- Boiler
- Feuerlöscher
- mit Flüssigkeiten gefüllte Kanister und Fässer
- Farben und Öle
- Auto- und Trockenbatterien
- Holz, Plastik, Glas, Textilien
- Gas-, Sauerstoff- und Azetylen Flaschen

Bitte das Altmetail im bereitgestellten Container deponieren!

STV HAUPTWIL-GOTTSHAUS

TORTUGA

03. OKT 18:00 Uhr

04. OKT 20:00 Uhr

BAR & DJ



📍 **HOFERBERG**
→ **SHUTTLESERVICE**



WWW.STVHG.CH

MuKi/TuKi Hoferberg

„Juhui, es isch gli wieder sowit und es isch MuKi/TuKiziit“

**Ab dem 23. Oktober ist es wieder soweit.
Habt auch ihr Lust mit dem Dino „Sämy“ das MuKi/TuKi-Jahr zu erleben?
Dann meldet euch noch heute an, spätestens bis zum 15. September 2025.**

**Zur Turnstunde sind alle Mamis, Papis, Grosseltern, Gotti, Götti....
mit ihrem Kind (ab 2,5 Jahren) herzlich eingeladen.
Wir lernen auf spielerische Art und Weise uns zu bewegen,
mit Gleichaltrigen zu spielen und sich in einer Gruppe einzugliedern.**

**Geturnt wird jeweils am Donnerstag.
Start ist der 23. Oktober 2025 bis zum 2. April 2026.
Gruppe 1: 09.00-10.00 Uhr
Gruppe 2*: 10.10-11.10 Uhr
in der Turnhalle Hoferberg**
*Eine 2. Gruppe gibt es nur bei vielen Anmeldungen.

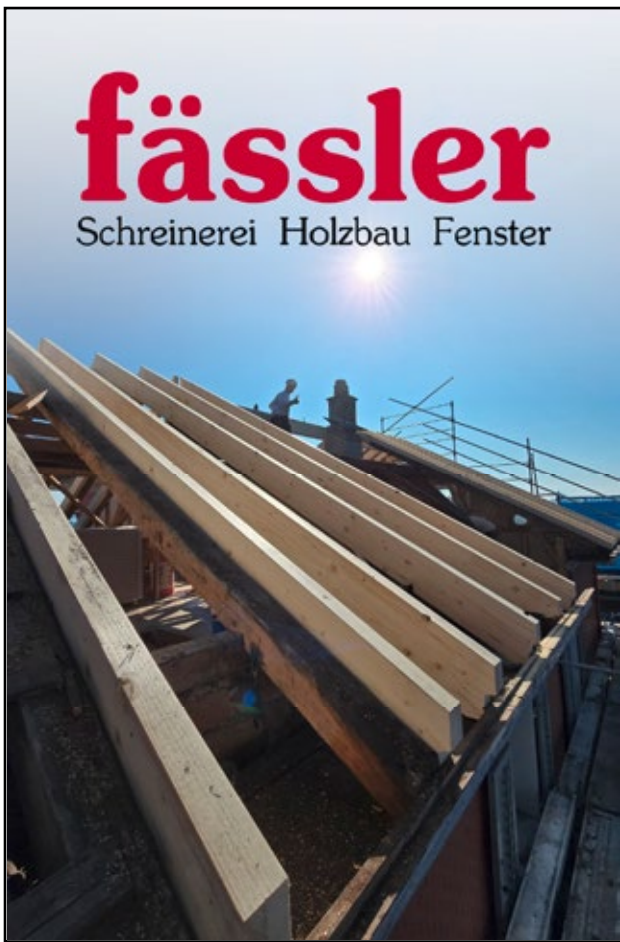
Anmeldungen und bei Fragen:

Monika Schwinghammer
0795029887
m.schwinghammer88@gmail.com

Barbara Eigenmann
0793389741
barbara.eigenmann@hotmail.com

Wir freuen uns sehr auf Euch





fässler

Schreinerei Holzbau Fenster

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETRIELEN

Öffentliche Veranstaltungen

Ausstellung im SATTELBOGEN-Restaurant
Rebekka Haas
«Kreatives Schaffen mit dem Herzen»
Bilder in Aquarell, Acryl, Bleistift sowie div. anderen Materialien

Samstag
6. September
10:00 – 16:00 Uhr

Sonntag
21. September, 15:00 Uhr

Voranzeige
Montag
13. Oktober, 14:30 Uhr

Montag
20. Oktober, 14:30 Uhr

Koffermarkt
Kreative, selbstgemachte und regionale Produkte aus dem Koffer
Unterhaltung: Musikschule Bischofszell

Total Allenspach
Renato Allenspach & Söhne
Volkstümliche Unterhaltung

SATTELBOGEN Plauschjassturnier
Vorrunde
(Anmeldung bis 30.09.2025 erwünscht, Tel. 071 424 03 00)

Finale Prämierung

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail: info@sattelbogen.ch · Internet: www.sattelbogen.ch

Wohnen ohne Sorgen

Eigenmietwert streichen



Am 28. Sept.

JA

zu fairen Steuern

 Folge uns!

faire-steuern.ch

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETRIELEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION

Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN
Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch

natürlich gesund
cécile germann

Gönnen Sie sich Zeit, die gut tut!

Mit erfolgreichem Zertifikat OdAAM zur Naturheilpraktikerin TEN. Ihr Vorteil: zusätzliche Krankenkassenleistungen möglich.



Cécile Germann · Naturheilpraxis TEN
Obertor 11 · 9220 Bischofszell · 077 508 84 96
info@praxis-natuerlich-gesund.ch · www.praxis-natuerlich-gesund.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Waldkirch



Einladung zum Anlageevent: Erfolg ist kein Zufall.

Montag, 15. September 2025, 19.00 Uhr
Oberstufenzentrum Bünt, Aula, Waldkirch

Die Raiffeisenbank Waldkirch lädt Sie herzlich zu einem spannenden Abend rund um das Thema Geldanlage und Erfolg ein. Drei erfahrene Referenten zeigen, wie Disziplin, Fokus und langfristiges Denken sowohl in der Finanzwelt als auch im Spitzensport zum Erfolg führen:

- Matthias Geissbühler, CIO Raiffeisen Schweiz: Rück- und Ausblick auf das Anlagejahr 2025
- Viktor Röthlin, Marathon-Europameister: Leistung auf den Punkt abrufen
- Adrian Mozer, Leiter Vermögensberatung: Disziplin zahlt sich aus

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt – Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

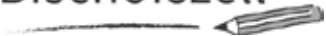
T 071 434 60 70
waldkirch@raiffeisen.ch

Online-Anmeldung

Scannen Sie den QR-Code und melden Sie sich direkt online an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Schule Gottshaus

Schule Bischofszell 

Achtung:
Es werden keine separaten Flyer in die
Haushaltungen verteilt.
(nur Ortsteil Gottshaus)

PAPIER/KARTONSAMMLUNG

GOTTSHAUS (NUR ORTSTEIL GOTTSHAUS)

Donnerstag, 25. September 2025

Papier und Karton bis 08.00 Uhr
gut gebündelt bereitstellen

- **Bitte nicht zu grosse und schwere Papierbündel!**
- Karton gefaltet und mit festen Schnüren gebunden
- Karton und Papier bitte trennen!
- Keine Milch- und Fruchtsaftverpackungen oder Papierwindeln
- Kein mit Kunststoff oder Alu beschichtetes Papier
- Keine gefüllten Tragtaschen und Kartonschachteln

Der Ertrag der Papiersammlung kommt der Klassenkasse zugute.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe! ☺

4.-6. Klasse der Schule Gottshaus

Bei Fragen melden Sie sich bitte am Sammeltag bis 12.00 Uhr
unter folgender Telefonnummer: 078 631 53 97



Wir entsorgen nachhaltiger.

Mulde online oder telefonisch bestellen und bequem und umweltgerecht entsorgen.

gschwend.ch
Tel. 071 277 67 03

Standorte in Engelburg und Hauptwil

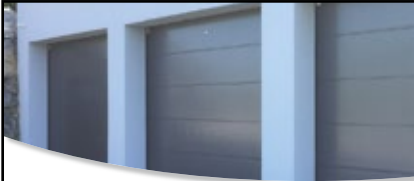
NEU E-LKW
Wir entsorgen mit 100% Elektro-Power aus Solarenergie

GSCHWEND TRANSPORT



MARC GIRARD GÄRTEN

MARC GIRARD GMBH
Weierwis 10 | 9213 Hauptwil
071 422 29 43 | girard-gaerten.ch




GARAGENTORE TORANTRIEBE

Beratung · Sanierung · Verkauf · Service

Dirim AG · Oberdorf 9a · CH-9213 Hauptwil
www.dirim.ch · info@dirim.ch · T +41 (0)71 424 24 84

Elektro Niklaus AG

Grabenstrasse 12, 9220 Bischofszell
+41 71 422 37 37, www.enb.ch

Niklaus



Wir sind stolz auf Dich!

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreich bestandenem QV.
Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.



Gonçalo Costa, Elektroinstallateur EFZ

Gebäudetechnik, die verbindet

Burkhalter
Group

Herzlichen Glückwunsch zum erfolgreichen Lehrabschluss

Wir sind stolz auf euch und freuen uns über euren Erfolg!

Für eure Zukunft im Beruf und privat wünschen wir euch nur das Beste.



Schnupperlehre, Lehrstelle oder Teil- und Vollzeitstelle?
Jetzt den QR-Code scannen und mehr erfahren!

PEZAG AG
9220 Bischofszell
071 424 24 90
info@pezag.ch



RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Waldkirch



Am Freitag
5. Sept. 2025
bleibt die Bank
geschlossen.

Reisezeit – Auszeit.

Am 5. September bleibt unsere Bank geschlossen. An diesem Tag begibt sich unser Team auf eine gemeinsame Erlebnisreise.

Selbstverständlich stehen Ihnen unsere elektronischen Dienstleistungen wie gewohnt zur Verfügung.

Ab dem 8. September sind wir wieder persönlich für Sie da.



VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum		Event	Verein / Veranstalter
06.09.	Sa	Koffermarkt im Sattelbogen 10.00 - 16.00 Uhr, kreative, selbstgemachte, regionale Produkte aus dem Koffer	Sattelbogen, Bischofszell Unterhaltung: Musikschule Bischofszell
07.09	So	Offene Führung Textilmuseum Sorntal 14:00 Uhr, Sorntal 398, 9246 Niederbüren	Textilmuseum Sorntal
11.09.	Do	Grünabfuhr Bitte in Containern bereitstellen	Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
17.09.	Mi	Mittagstreff 25 12.00 Uhr, Rest. Weierwis, Hauptwil	Mittagstreff25 Hauptwil-Gottshaus
18.09.	Do	Mütter- und Väterberatung 09.30 Uhr, Oberdorfstr. 4 (FEG), Hauptwil (Nur auf Voranmeldung)	conex familia
25.09.	Do	Papier/Kartonsammlung 07.30 Uhr, Wilen (Gottshaus)	Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
02.10.	Do	Grünabfuhr Bitte in Containern bereitstellen	Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus

**Klezmerensemble
Rosinkes
Am Weiher**

**14. SEPT. 2025
18.30**

**WEIHERGÄRTLI
HAUPTWIL**

(BEI REGEN IN DER
EVANG. KIRCHE HAUPTWIL)

KOLLEKTE

EVELYN FRANCESCHINI
JOENA OJEI FOH
JUDITH AMMANN
SIMONE KUSTER
FRANZISKA LENZIN
HERBERT OECHSLER
VLADIMIR VASIL
LEITUNG: RENE WOHLGENSINGER

EKT Energie. Daten. Zukunft. präsentiert:

*Schlossfestspiele
Hagenwil*

**COMEDY THRILLER
DIE 39 STUFEN**

Wasserschloss Hagenwil bei Amriswil
6. August – 6. September 2025

www.schlossfestspiele-hagenwil.ch